



FoolsKINO

Sonntag 17. März 11:00h
„Und dann der Regen“

R: Icíar Bollaín
Spanien 2010



Inhalt

Ein Filmteam dreht in Cochabamba in Bolivien einen kritischen Film über Kolumbus und die Frühzeit der Kolonialisierung. Die Rollen der historischen Eingeborenen werden mit indigenen Darstellern, die 2 Dollar am Tag bekommen, besetzt. Es kommt zu Störungen der Dreharbeiten, weil die Indios mit dem Widerstand gegen eine aktuelle Unterdrückung beschäftigt sind: ausländischen Investoren gehören die Wasserwerke Boliviens und diese verbieten sogar, den Regen aufzufangen. Geschickt verwebt die Regisseurin Icíar Bollaín verschiedene Erzählstränge und Zeitebenen, lässt koloniale Mythen, historische Ereignisse und heutige Auseinandersetzungen aufeinanderprallen und zeigt in bildgewaltigen, bewegenden Szenen mit grandiosen Schauspielern die sich über Jahrhunderte erstreckende Ungerechtigkeit sowie die Ausbeutung natürlicher Ressourcen.



Eine Aktion des Weltladens und der „Frauen in Schwarz“